



**IAG**

Institut für Arbeit und Gesundheit der  
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



**GESUND UND BEDACHT**  
in stürmischen Zeiten

## **10. Dresdner Kita-Symposium**

**18. Juni 2021**

**ONLINE-Veranstaltung**

in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und  
Wohlfahrtspflege, der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.  
und der Unfallkasse Sachsen

# GESUND UND BEDACHT in stürmischen Zeiten



Im Frühjahr 2020 hat Corona uns alle unvorbereitet getroffen: Von jetzt auf gleich stand Deutschland still. Kein langer Vorlauf, keine Auswahl an Möglichkeiten, keine Szenarien in der Schublade. Corona-Virus, Lockdown und Wiedereröffnung der Kitas im eingeschränkten Regelbetrieb haben in kürzester Zeit altbewährte Konzepte und Strukturen weggefegt. Oft konnte man nur reagieren – für intensivere Überlegungen blieb kaum Zeit. Im Herbst/Winter dann gingen die Infektionszahlen wieder hoch – und Deutschland in den nächsten Lockdown.

Wie sind Sie damit umgegangen? Was hat Sie überrascht, positiv wie negativ? Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Arbeitsumfeld gemacht, welche Erkenntnisse gewonnen? Was von dem, dass Sie gelernt und ausprobiert haben, wollen Sie sich bewahren? Mit diesen Fragen, Ihren persönlichen Erfahrungen, Anregungen zum Umgang mit unerwarteten Situationen und aktuellen Forschungsergebnissen zur pädagogischen Arbeit in Krisenzeiten beschäftigen wir uns beim diesjährigen 10. Dresdner Kita-Symposium.

## Programm am 18. Juni 2021

ab 08:30 Uhr	<b>Ankommen im System</b>	10:00 Uhr	<b>Austausch zum Impuls- vortrag und zu den eigenen Erfahrungen in kleinen Gruppen</b>
09:00 Uhr	<b>Eröffnung</b> Dr. Güler Kici Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG), Dresden  Hanka Jarisch Berufsgenossenschaft für Gesund- heitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Dresden  Beate Mierdel Unfallkasse Sachsen, Meißen  Silke Meyer Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG), Dresden	10:30 Uhr	<b>Vorstellung der Foren</b> Ruth Krauß
09:20 Uhr	<b>Kitas in herausfordernden Zeiten – Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Arbeit</b> Nicht nur in Pandemiezeiten stehen Kitas großen Anforderun- gen gegenüber. Bei wachsender Diversität sollen alle Kinder mög- lichst gut gefördert werden sowie elterliche Bedarfe erfüllt werden. Aktuell stehen die Kitas vor der zusätzlichen Herausforderung, Schutz- und Hygienekonzepte um- zusetzen, Gruppen zu trennen und eine Vielzahl neuer Regelungen im pädagogischen Alltag umzusetzen. Unter Einbezug der Ergebnisse der Corona-Kita-Studie des DJI wird Einblick in die Praxis von Kitas in herausfordernden Zeiten gegeben und resümiert, welche positiven und negativen Folgen damit für die frühe Bildung verbunden sind.  Mariana Grgic Deutsches Jugendinstitut e.V., München	10:45 Uhr	Pause und Übergang in die Foren
		11:00 Uhr	<b>Foren</b>
		12:30 Uhr	Mittagspause mit der Möglichkeit zum virtuellen informellen Austausch
		13:30 Uhr	<b>Foren</b>
		15:00 Uhr	Pause und Rückkehr ins Plenum
		15:10 Uhr	<b>Willkommen zurück im Plenum</b> Ruth Krauß
		15:15 Uhr	<b>Wie schützen wir uns in der Kita vor Ansteckungen?</b> Auch vor Corona gab es schon Infektionskrankheiten in Kitas. Seit März 2020 ist das Thema In- fektionsschutz in Kitas so wichtig, wie noch nie zuvor. Es werden die wichtigsten Schutzmaßnahmen gegen Infektionen und Fragen zur Corona-Impfung besprochen.  Dr. med. Johanna Stranzinger BGW, Hamburg
		15:55 Uhr	<b>Abschluss</b>
		16:00 Uhr	Ende und Einladung zum weiteren informellen Austausch

Moderation: Ruth Krauß

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG), Dresden



### Hygiene und Infektionsschutz in Kitas

**1** Hygiene und Infektionsschutz in Kitas

Wie ist der aktuelle Wissensstand zu Corona bei Kindern: Was wissen wir heute über Erscheinungsformen der Infektion und über Ansteckungsfähigkeit? Welche Schutzkonzepte haben sich als wirksam erwiesen? Welche Daten, welche Untersuchungen sind hilfreich bei der Bewertung und beim Management von Infektionsfällen in der Kita? Welche Rolle kommt dem Betriebsarztssystem und dem Gesundheitsamt zu? Wo können wir aus den gemachten Erfahrungen lernen, um besser gewappnet zu sein?

**2** Hallo Familie! – Wie die Kita in Coronazeiten Kontakt hält

**3** Digitale Medien – Hui oder Pfui!? – Medienbildung in der Kita gestalten

Zu all diesen Fragen wollen wir in diesem Forum Wissen und Erfahrungen zusammentragen. Ziel ist, herauszuarbeiten, wie sich erfolgreiche und erfüllende pädagogische Arbeit in der Kita mit den Erfordernissen von Infektionsschutz übereinbringen lässt.

**4** Orientierung in der Pandemie – Kita zwischen Alltag und Krisenmodus

**Dr. Ulrike Horacek** · *Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAK), Berlin*

**5** Kinder aus sozial belasteten Familiensituationen in der Corona-Pandemie

**6** Psychische Belastung während der Corona-Pandemie – Herausforderungen & Lösungen

**7** Achtsamkeit – Eine Art zu leben, eine Art zu sein

### Hallo Familie! – Wie die Kita in Coronazeiten Kontakt hält

Das Wort „Krise“ bedeutet Veränderung und Chance – und diese wollen wir nutzen. Das Kita-Team hat nun die Gelegenheit, neue Kompetenzen zu entwickeln. Und wird selbst durch Erfolgserlebnisse und positive Rückmeldungen gestärkt. Dieses Forum bietet Ihnen folgende Inhalte:

- Das VUCA-Prinzip für Krisenmanagement (Vision - Understanding - Clarity - Adaptability) – wie man in unsicheren Situationen stark ist
- Aktive und kreative Kommunikation mit den Familien – wie man die modernen Medien ganz einfach nutzen kann
- Leichte Sprache und Einsatz von Visualisierungen – wie man alle Familien erreicht
- Best-Practice-Beispiele aus Münchner Kitas

**Gudrun Gutdeutsch** · *Trainerin des FREUNDE-Programms zur Lebenskompetenzförderung, München*

### FORUM 3

#### Digitale Medien – Hui oder Pfui!? – Medienbildung in der Kita gestalten

In der Lebenswelt von Kindern spielen Medien eine wesentliche Rolle: Fernsehbilder, vernetzte Spielzeuge, die sich per App steuern lassen, Smartphones als dominante Alltagsbegleiter der Erwachsenen, Tablets mit Spiel- und Lernangeboten. Kinder benötigen daher beim „Gesunden Aufwachsen mit Medien“ Begleitung und Bearbeitungshilfen. Neben der Verantwortung der Eltern ist es Aufgabe von Bildungseinrichtungen ihren Beitrag für dieses gute Aufwachsen mit Medien zu leisten. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, die „Medienbildung“ fest in der frühkindlichen Bildung zu verankern und die Chancen zu nutzen, die in einer reflektierten, kreativen Mediennutzung stecken. Wie dies gestaltet werden kann, wird im Forum behandelt.

**Sabine Eder** · *Blickwechsel e.V., Göttingen*

### FORUM 4

#### Orientierung in der Pandemie – Kita zwischen Alltag und Krisenmodus

Der Versuch, trotz ständig wechselndem Krisenmodus einen weitgehend normalen Alltag in der Kindertagesbetreuung zu leben, kommt einem Spagat gleich. Die Anforderungen, die es zu händeln gilt, bewegen sich zwischen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag, Hygienemaßnahmen, Gesundheitsverantwortung, Erziehungspartnerschaft und dem Betreuungsanspruch der Eltern. Wie kann es trotzdem gelingen Kita-Alltag zu gewährleisten? Ein wesentlicher Baustein hierfür ist es, alle Beteiligten mitzunehmen. Perspektivwechsel, eine realistische Einschätzung der Lage, angemessene, wertschätzende Kommunikation sowie überlegte und gut aufbereitete Informationen geben Sicherheit in herausfordernden Situationen.

Im Forum wollen wir zunächst alle Akteure der Kindertagesbetreuung in den Blick nehmen, wichtige Kommunikationsaspekte in Krisensituationen beleuchten und anhand von Beispielen gelungener Informationen Möglichkeiten aufzeigen, Stabilität und Handlungssicherheit für den Kita-Alltag zu gewinnen.

**Friderun Hornschild** · *Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Sachsen e.V., Dresden*

### FORUM 5

#### Kinder aus sozial belasteten Familiensituationen in der Corona-Pandemie

Wie erleben Kinder in sozial belasteten Familiensituationen die Pandemie? Bereits während der „ersten Welle“ haben wir die Erfahrung gemacht, dass durch die Schließung von Bildungseinrichtungen insbesondere für Kinder in deren Familien weniger materielle, kulturelle und soziale Ressourcen zur Verfügung stehen, sich Ungleichheiten in Bezug auf Bildungs-, Teilhabe- und Gesundheitschancen verschärfen.

Was für Unterstützungsmöglichkeiten haben Kitas während und nach der Notbetreuung? Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte?

Im Forum nehmen wir die Situation und Bedarfe der Kinder in den Blick und reflektieren Strategien für ein pädagogisches Handeln, das die Teilhabechancen der Kinder fördern kann.

**Silke Meyer und Dr. Ute Günther** · *Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V., Dresden*

## FORUM 6

### Psychische Belastung während der Corona-Pandemie – Herausforderungen & Lösungen

Das Thema Psychische Belastung ist von jeher kein ganz einfaches. Durch die Corona-Pandemie sind neue psychische Belastungsfaktoren hinzugekommen. Gemeinsam wollen wir einen Rückblick wagen und ein (Zwischen)Fazit ziehen: Was waren die besonderen Herausforderungen während der Corona-Pandemie und welche Lösungen haben Sie entwickelt? Auf welche Angebote und Hilfen konnten Sie zurückgreifen (z.B. Krisen-Coaching der BGW, SARS-CoV-2-Schutzstandards Kindertagesbetreuung, Zusatzangebote zur Gefährdungsbeurteilung)? Wo hat Ihnen Unterstützung gefehlt und wo besteht noch Bedarf?

**Anne Gehrke** · *Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Dresden*

## FORUM 7

### Achtsamkeit – Eine Art zu leben, eine Art zu sein

Achtsam sein bedeutet, das Hier und Jetzt bewusst und gelassen wahrzunehmen. Ich möchte Ihnen in diesem Forum Anregungen geben, achtsam mit sich selbst zu sein, um so auch besser achtsam mit anderen zu sein. Neben einem Input zum Thema werden wir gemeinsam Übungen durchführen und uns austauschen, wie wir das Thema in unseren Alltag transferieren können. Es geht nicht darum, eine Technik zu erlernen, sondern Achtsamkeit als einen Teil unserer Haltung anzunehmen.

**Cornelia Niehoff** · *Saxion Hogeschool, Enschede/NL*



### Anmeldung und Organisation

#### **René Dybek**

DGUV Congress  
Tagungszentrum der Deutschen  
Gesetzlichen Unfallversicherung  
Telefon: 030 13001-2411  
E-Mail: [kita-symposium@dguv.de](mailto:kita-symposium@dguv.de)

### Fachliche Ansprechpartnerin

#### **Ruth Krauße**

Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen Unfall-  
versicherung (IAG)  
Kongressmanagement

Telefon: 030 13001-2417  
E-Mail: [ruth.krausse@dguv.de](mailto:ruth.krausse@dguv.de)

### Veranstalter

**Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen  
Unfallversicherung (IAG)**  
Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

### Veranstaltungsort

**Digitales Angebot:**  
**Online-Veranstaltung**

**Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen  
Unfallversicherung (IAG)**

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

Telefon: +49 30 13001-2203  
[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)